



MARKT PEISSENBERG

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT-, FINANZ- UND PERSONALAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Dienstag, 17.01.2017, Beginn: 18:30 Uhr, Ende 18:50 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Manuela Vanni

Marktgemeinderäte

Herr Thomas Bader

Frau Petra Bauer

Herr Peter Blome

- später gekommen 18h40

Herr Ernst Frohnheiser

Herr Robert Halbritter

Herr Werner Hoyer

Herr Dipl.-Ing. Uli Mach

- später gekommen 18h35

Herr Simon Mooslechner

Personal

Herr Erich Gehrman

Frau Claudia Gorn

Herr Michael Liedl

Herr Johannes Pfleger

Gäste

Herr Peter Guffanti

Herr Rudi Mach

Presse

Hr. Jepsen

TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
Beschließender Teil:
- 2 Genehmigung der letzten Niederschrift
Vorberatender Teil:
- 3 Antrag der Peißenberger Bürgervereinigung zur Satzung des Kommunalunternehmens Gemeindewerke Peißenberg
- 4 Antrag der Peißenberger Bürgervereinigung zu Maßnahmen nach dem Energienutzungskonzept; Wiedervorlage
- 5 Kenntnissgaben

1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Beschließender Teil:

2 Genehmigung der letzten Niederschrift

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

Vorberatender Teil:

3 Antrag der Peißenberger Bürgervereinigung zur Satzung des Kommunalunternehmens Gemeindewerke Peißenberg

Sachverhalt:

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter § 9 „Wirtschaftsführung, Rechnungswesen und Prüfung“, Abs. 1 der Satzung des Kommunalunternehmens Gemeindewerke Peißenberg heißt es:

Das Kommunalunternehmen ist sparsam und wirtschaftlich unter Beachtung des öffentlichen Zwecks zu führen. Im Übrigen gelten die Vorschriften der Verordnung über Kommunalunternehmen (KUV) über Wirtschaftsführung, Vermögensverwaltung und Rechnungslegung.

Die Peißenberger Bürgervereinigung beantragt folgenden Zusatz mit aufzunehmen.

(1) Das Kommunalunternehmen ist sparsam, wirtschaftlich und zum Wohle der Gemeinde Peißenberg und der Peißenberger Bürger unter Beachtung des öffentlichen Zwecks zu führen.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Reichhart

Peißenberger Bürgervereinigung

Diskussion im Ausschuss:

MGRin Frau Bauer begründet den Antrag damit, dass das Unternehmen nicht nur unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geführt werden soll, sondern eben auch zum Wohle des Marktes Peißenberg und seiner Bürger. Die Vorsitzende hält dagegen, dass das KU 100 %ige Tochter des Marktes Peißenberg ist. Daraus lässt sich bereits ableiten, dass das Unternehmen zum Wohle des Marktes Peißenberg tätig ist. Um den Satzungstext dennoch zu präzisieren, schlagen die MGR Herr Uli Mach und Herr Halbritter vor, den bisherigen Text um die Worte „im Sinne des Marktes Peißenberg“ zu ergänzen. Zunächst wird über den Antrag der Peißenberger Bürgervereinigung abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Gemäß dem Antrag der Peißenberger Bürgervereinigung soll § 9 Abs. 1 Satz 1 der Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen Gemeindewerke Peißenberg neu lauten: „Das Kommunalunternehmen ist sparsam, wirtschaftlich und zum Wohle der Gemeinde Peißenberg und der Peißenberger Bürger unter Beachtung des öffentlichen Zwecks zu führen“.

Abstimmungsergebnis:

1:8

Um den Satzungstext dennoch zu präzisieren, schlagen die MGRe Herr Uli Mach und Herr Halbritter vor, den bisherigen Text um die Worte „im Sinne des Marktes Peißenberg“ zu ergänzen.

Beschlussvorschlag:

§ 9 Abs. 1 Satz 1 der Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen Gemeindewerke Peißenberg soll neu lauten: Das Kommunalunternehmen ist sparsam und wirtschaftlich unter Beachtung des öffentlichen Zwecks im Sinne des Marktes Peißenberg zu führen.

Abstimmungsergebnis:

8:1

4 Antrag der Peißenberger Bürgervereinigung zu Maßnahmen nach dem Energienutzungskonzept; Wiedervorlage

Sachverhalt:

Gemäß MGR-Beschluss vom 14.12.2016 ist zu den Nr. 1 und 2 von der Verwaltung eine Kostenschätzung vorzulegen, aus der sich ergibt, wann sich Maßnahmen amortisieren. Außerdem soll geklärt werden, ob der überschüssige Strom ins Netz eingespeist bzw. dem „KU“ überlassen werden kann. Die Verwaltung hat sich mit dieser Thematik bereits befasst. Hierzu gibt es aber unterschiedliche Auffassungen hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit. Die Gebäudeverwaltung nimmt sich dieses Themas weiterhin an und behält die Prüfung der Amortisation im Auge. Für den Haushalt 2017 werden Mittel eingeplant, damit ggf. im laufenden Jahr mit entsprechenden Maßnahmen begonnen werden kann. Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine Umsetzung des Antrages zu den Nr. 1 und 2 zeitlich noch nicht möglich. Zu Nr. 3 des Antrages bezüglich des Austausches des Brennwertsystems im gemeindlichen Bauhof ist der Auftrag für die Erstellung eines Angebotes bereits erteilt worden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss teilt die Auffassung der Verwaltung. Die Gebäudeverwaltung soll 2017 die Wirtschaftlichkeit verbunden mit der Amortisationszeit prüfen. Für den Haushalt 2017 sollen Mittel eingeplant werden, damit ggf. mit den entsprechenden Maßnahmen begonnen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

9:0

5 Kenntnissgaben

keine

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt 1. Bürgermeisterin Manuela Vanni um 18:50 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses.

Manuela Vanni
1. Bürgermeisterin

Johannes Pflieger
Schriftführung